



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

VORL.NR. 400/22

Sachbearbeitung:

Bayhan, Melek

Silbernagel, Stephanie

Geißendörfer-Lübbe, Susanne

Datum:

10.11.2022

Beratungsfolge**Sitzungsdatum****Sitzungsart**

Betriebsausschuss Stadtentwässerung

08.12.2022

ÖFFENTLICH

Gemeinderat

15.12.2022

ÖFFENTLICH

Betreff:

Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg

Bezug SEK:

Kein Masterplan-Bezug

Bezug:

Vorlage Nr. 401/22 Abwassergebührekalkulation 2023

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg

Beschlussvorschlag:

Der beiliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg für das Wirtschaftsjahr 2023 wird gemäß Festsetzungsbeschluss s. Anlage 2 (Seite 9 und 10) beschlossen.

Sachverhalt/Begründung:**I. Vorbemerkung**

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg nimmt seit dem 1. Januar 2004 die Aufgaben der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebs wahr.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Nr. 2) obliegt gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 14 GemO i. V. m. § 14 Abs. 3 EigBG dem Gemeinderat nach Vorberatung durch den Betriebsausschuss (§ 7 i.V.m. § 8 Abs. 1 EigBG).

II. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2023 weist ein Gesamtergebnis in Höhe von 0,00 Euro aus.

a) Ordentliche Erträge

	IST 2021 [Euro]	Plan 2023 [Euro]
Auflösung Ertragszuschüsse	646.112	625.702
Auflösung Beiträge	173.759	183.807
Schmutzwassergebühr	6.073.576	5.891.238
Niederschlagswassergebühr	2.008.564	2.007.385
Straßenentwässerungsanteil	1.034.991	1.121.271
Gebührenausgleichsrückstellung	-234.610	803.578
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	103.541	89.200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.135.171	1.457.800
Aktivierte Eigenleistungen	226.972	860.425
Sonstige ordentliche Erträge	12.328	1.000
Summe Ordentliche Erträge	11.180.404	13.041.406

Die aufgelösten Ertragszuschüsse verringern sich 2023 um rd. 20 TEUR auf 626 TEUR im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021. Die Auflösung der Beiträge erhöhen sich hingegen um 10 TEUR auf 184 TEUR.

Bei den Einnahmen aus Abwassergebühren wurde bei der Schmutzwassergebühr mit einer gebührenpflichtigen Abwassermenge von 4,8 Mio. Kubikmetern kalkuliert, bei der Niederschlagswassergebühr wurde von einer gebührenrelevanten Fläche von rd. 6,23 Mio. Quadratmetern ausgegangen.

Die aus dem städtischen Haushalt zu entrichtenden Erlöse für die Straßenentwässerung werden auf 1.121 TEUR festgesetzt.

Für Gebühren-Überdeckungen werden gemäß Betriebsabrechnung Rückstellungen gebildet (Neubildung) und über die Gebührenkalkulation an die Gebührenzahler zurückgegeben (Auflösung). Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt die Saldierung der im jeweiligen Geschäftsjahr vorgenommenen Neubildungen (in 2021 832 TEUR) und Auflösungen (in 2021 598 TEUR). In die Wirtschaftsplanung werden lediglich die vorgesehenen Auflösungen (in 2023 = 804 TEUR) aus der Gebührenkalkulation übernommen.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Miet- und Pachteinahmen sowie Erträge aus dem Betrieb der PV-Anlagen und Erträge aus dem Verkauf von Wertstoffen.

Die Kostenerstattungen setzen sich weitgehend aus Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden -auch seitens des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen- sowie aus Kostenumlagen für gemeinsame Baumaßnahmen mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zusammen.

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen werden v.a. Auflösungen von gebildeten Rückstellungen und Wertberichtigungen auf übrige Forderungen saldiert. Da sich solche vorab nicht abschätzen lassen, werden lediglich Säumniszuschläge aus dem Forderungsmanagement eingeplant (1 TEUR).

b) Ordentliche Aufwendungen

	IST 2021 [Euro]	Plan 2023 [Euro]
Personalaufwendungen	2.222.833	2.624.500
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.177.356	4.844.400
Planmäßige Abschreibungen	3.187.066	3.197.205
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.274.389	1.083.201
Transferaufwendungen (Abwasserabgabe)	427.329	484.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	731.284	808.100
Summe Ordentliche Aufwendungen*	11.020.256	13.041.406

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Die geplanten Personalaufwendungen steigen im Jahr 2023 gegenüber den Ausgaben in 2021 voraussichtlich auf 2.625 TEUR (+402 TEUR). Dies liegt zum einen an Tarifierhöhungen, zum anderen an der Tatsache, dass in 2021 einzelne Stellen unbesetzt blieben, die nun in 2022 besetzt wurden. Die im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehene Aufwertung einer bestehenden Ingenieurstelle zu einer Abteilungsleiterstelle wird wegen einer derzeit laufenden Organisations-untersuchung vermutlich erst 2023 vorgenommen. Die befristete Ingenieurstelle für die kontinuierliche Umrüstung der elektrotechnischen Steuerungen wurde entfristet, um die dringend notwendige MSR-Umrüstung der Regenbecken sowie sämtlicher technischer Anlagen der Stadtentwässerung umzusetzen.

Der Planansatz der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegt in 2023 bei 4.844 TEUR. Im Vergleich zum IST 2021 werden 1.667 TEUR mehr einkalkuliert. Die Kostensteigerung im Vergleich zum Vorvorjahr begründet sich im Wesentlichen durch den gesetzlich vorgeschriebenen Austausch der Heizungsanlagen aller 7 Klärwärterwohnungen (210 TEUR), die Kanalreparaturen und -befahrungen nach EKVO (350 TEUR), die Sanierung des Ausgleichbeckens auf der KA Poppenweiler (125 TEUR) sowie die gestiegenen Kosten auf Grund der aktuellen Situation (v.a. Ukraine-Krieg, Energiekrise, Lieferschwierigkeiten, Corona) für Strom (+144 TEUR), Fällmittel (+179 TEUR) und Flockungshilfsmittel (+89 TEUR).

Die Abschreibungen liegen mit 3.197 TEUR geringfügig über den im Geschäftsjahr 2021 getätigten Abschreibungen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen für Kredite reduzieren sich trotz der gestiegenen Zinsen gegenüber 2021 um 191 TEUR. Ursächlich hierfür ist die Senkung des Zinssatzes für das Trägerdarlehen von der Stadt Ludwigsburg von 5,5% auf 3,0%.

Unter der Bezeichnung „Transferaufwendungen“ (484 TEUR) verbergen sich die Aufwendungen für die Abwasserabgabe der Ludwigsburger Kläranlagen (Zuweisungen an das Land) sowie die Betriebskostenzuschüsse der Zweckverbände GWK Leudelsbach und Pattonville (Zuweisungen an Zweckverbände).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind im Vergleich zu 2021 rd. 77 TEUR mehr eingeplant. Den größten Teil machen die Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt Ludwigsburg (310 TEUR), die Erstattungen an die SWLB GmbH für den Gebühreneinzug von Schmutz- und Niederschlagswassergebühr (206 TEUR) sowie die Rechts- und Beratungskosten für übergeordnete Planungen wie Schmutzfrachtberechnungen, Allgemeine Kanalisationspläne,

Studien, Entwässerungskonzeptionen und Datenauswertungen (212 TEUR) aus.

III. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt die Mittelherkunft der Mittelverwendung gegenüber. Dabei wird unterschieden zwischen laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit.

Investitionen werden über Investitionszuwendungen und -beiträge sowie v.a. über Kredite gedeckt.

Im Liquiditätsplan ergibt sich aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von insgesamt 724 TEUR. An Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Anschluss-kommunen und Beiträge) werden 1.962 TEUR angesetzt.

Im kommenden Jahr liegen die veranschlagten Investitionen bei rund 6.986 TEUR. Die größten Posten entfallen in 2023 auf die Erneuerung verschiedener technischer Einrichtungen auf den Kläranlagen (4.442 TEUR), auf die Entwässerung von Erschließungsgebieten (950 TEUR), auf die Kanalsanierung und -erneuerung (940 TEUR) sowie auf Optimierungen an Regen- und Schmutzfangbecken (575 TEUR).

Zur Finanzierung dieser Investitionen sind Kreditaufnahmen in Höhe von ca. 5.000 TEUR vorgesehen. Die Tilgung vorhandener Kredite liegt in 2023 bei insgesamt 1.479 TEUR.

IV. Stellenplan

Aus dem Stellenplan, der sich auf den Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD) bezieht, geht hervor, dass der Eigenbetrieb künftig, inclusive zweier dem Eigenbetrieb zugeordneter Beamtinnen (1,15 Stellenanteile), über 35,15 unbefristete Stellen verfügen wird. Den Bereichen Planung, Bau, Kundenservice und Verwaltung/Rechnungswesen sollen dabei 13,15 Stellen und dem Bereich Betrieb 22,00 Stellen zugeordnet werden.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Klimatische Auswirkungen?
0
Keine oder geringe Klimawirkung
Erläuterung:
Es handelt sich um eine unerhebliche Auswirkung, weil es sich um den Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung handelt.

Verteiler:

D I, D III, FB 14, FB 20, Eigenbetrieb SEL



LUDWIGSBURG

NOTIZEN